

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	25.05.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Neue Kindertageseinrichtung im Kindergartenbezirk Heepen Wohnbereich

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherstellung der Rechtsansprüche auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Heepen, 17.11.2022, TOP 8, Drucksachen-Nr. 5063/2020-2025
 Bezirksvertretung Heepen, 17.02.2022, TOP 8.1, Drucksachen-Nr. 3290/2020-2025/1
 Bezirksvertretung Heepen, 02.06.2022, TOP 9
 Bezirksvertretung Heepen, 02.06.2022, TOP 9.1
 Bezirksvertretung Heepen, 02.06.2022, TOP 10, Drucksachen-Nr. 3987/2020-2025
 Bezirksvertretung Heepen, 25.08.2022, TOP 5.1.1, Drucksachen-Nr. 4386/2020-2025
 Bezirksvertretung Heepen, 17.11.2022, TOP 12, Drucksachen-Nr. 5063/2020-2025

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Heepen begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, am Standort Tieplatzschule eine beide Gebäude umfassende Kita mit insgesamt sieben Gruppen zu planen, um den dringenden Bedarf an Kita-Plätzen im Ortskern von Heepen zu decken.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle nötigen Schritte einzuleiten, um die Realisierung des Vorhabens an der Tieplatzschule planerisch zu konkretisieren.
3. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die Überlegungen für die dringend benötigte weitere Kita im Bereich Am Dreierfeld voranzutreiben und der Bezirksvertretung Heepen zeitnah eine diesbezügliche Beschlussvorlage vorzulegen.

Begründung:

1. Ausgangslage

Die deutlich unterdurchschnittliche Versorgung des Kindergartenbezirks Heepen Wohnbereich ist bereits mehrfach Gegenstand der Erörterung in der Bezirksvertretung Heepen gewesen:

- Aktuell fehlen bereits ca. 140 Kita-Plätze in Heepen Wohnbereich. Hier sind die geflüchteten Kinder aus der Ukraine bereits eingerechnet, denn sie sind in der Regel in Bielefeld gemeldet.
- Weil auch in einer Kita in Heepen Wohnbereich künftig Plätze für Kinder mit heilpädagogischem (HP) Förderbedarf angeboten werden sollen und müssen, um den Eltern und Kindern eine wohnortnahe Versorgung zu ermöglichen, sinkt die Zahl der faktisch zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze ab. Der erhöhte Förderbedarf bedeutet, dass den

gesetzlichen Vorgaben entsprechend für jeden sog. HP-Platz ein bis zwei Plätze in der Kita unbesetzt bleiben müssen.

Um hier zu der dringend notwendigen Verbesserung zu kommen, bedarf es – so wie auch bisher schon kommuniziert – der schnellstmöglichen Errichtung und Inbetriebnahme von insgesamt drei neuen Kitas.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 25.08.2022 ist die Verwaltung beauftragt worden, zu vier potentiellen Kita-Standorten Zeitschiene und Kosten einer Realisierung zu ermitteln und zu benennen:

- Alter Postweg (Privatgrundstück)
- Am Dreierfeld 23 – 25 (ehemaliges Offizierskasino)
- Beckerstraße (Schlaudenbachwäldchen)
- Ehemalige Tieplatzschule (Vordergebäude an der Altenhagener Straße)

Die Verwaltung hat die Prüfung um drei zusätzliche Optionen erweitert:

- Am Dreierfeld 34 – 36 (bestehende Doppelhaushälfte)
- Ehemalige Tieplatzschule (Hintergebäude neben dem Bezirksamt Heepen)
- Salzufler Straße (Privatgrundstück)

2. Prüfungsergebnis bzw. -stand

In der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 17.11.2023 hat die Verwaltung dazu berichtet. Wie mitgeteilt, hat die Verwaltung die Prüfung in der Folgezeit fortgesetzt und kann nun folgendes dazu berichten:

- Alter Postweg (Privatgrundstück)

Der Eigentümer hat mitgeteilt, dass der Umsetzung des Vorhabens, eine Kita auf seinem Grundstück zu errichten, die hohen Baukosten im Wege stehen. Diese ließen sich mit der Miete, die der Kita-Träger nach den Regelungen des Kinderbildungsgesetzes erwarten und an den Vermieter weiterleiten könne, nicht finanzieren.

Zwar hat der Eigentümer mitgeteilt, dass er das Vorhaben nur vorläufig „auf Eis gelegt“ habe und dass er parallel untersuche, ob es ggfs. andere Finanzierungsmöglichkeiten gebe. Nach Lage der Dinge kann die Verwaltung aber nicht mehr mit einer kurzfristigen Umsetzung rechnen und damit auch nicht mit einer schnellen Deckung des vorhandenen – dringenden – Bedarfs.

- Am Dreierfeld 23 – 25 (ehemaliges Offizierskasino) oder Am Dreierfeld 34 – 36 (bestehende Doppelhaushälfte)

Die Verwaltung überprüft derzeit erneut die Möglichkeit, ob im Bestand des Offizierskasinos eine Kita realisiert werden kann. Dann wäre die Option, die Doppelhaushälften abzureißen und auf dem Grundstück eine neue Kita zu bauen, hinfällig.

Die Errichtung einer Kita auf einem der beiden Grundstücke ist nach wie vor eine Option, um in dem Bereich Am Dreierfeld eine der dringend benötigten Kitas zu errichten. Die Verwaltung wird die Bezirksvertretung Heepen über den weiteren Fortgang informieren. Es ist davon auszugehen, dass eine der beiden Optionen in dem Viertel umsetzbar sein werden.

- Beckerstraße (Schlaudenbachwäldchen)

Da Planungsrecht besteht, könnte eine Kita an diesem Standort schnell realisiert werden. Im Fall einer Realisierung würde die Stadt Bielefeld das Grundstück an einen Investor veräußern, der dort eine Kita errichten würde. Die Stadt Bielefeld würde aus dem Verkauf des Grundstücks einen Ertrag erzielen. Kosten für den Kita-Bau würden der Stadt Bielefeld nicht entstehen.

Es gibt aber große Bedenken in der Nachbarschaft, weshalb die Bezirksvertretung Heepen zuletzt signalisiert hat, dass sie den Standort nicht weiterverfolgen wolle.

- Salzufler Straße (Privatgrundstück)

Es hat sich herausgestellt, dass das tatsächlich zur Verfügung stehende Grundstück zu klein ist. Ein danebenliegendes Grundstück steht – anders als zunächst angenommen – nicht zur Verfügung.

- Ehemalige Tieplatzschule (Vordergebäude an der Altenhagener Straße und Hintergebäude neben dem Bezirksamt Heepen)

Planungsrecht für den Bau einer Kita besteht bei beiden Gebäuden der ehemaligen Tieplatzschule. Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass sowohl der Teil an der Altenhagener Straße 8 als auch der zurückliegende Teil (8a) neben dem Bezirksamt Heepen zu einer Kita umgebaut werden könnte. Der Standort wird von den beteiligten Ämtern der verwaltungsinternen AG Neue Kitas als sehr geeignet angesehen. Er ist verkehrlich gut erreichbar und es würde kein Grünflächenfraß durch die Errichtung einer Kita entstehen. Auch jugendplanerisch ist der Standort sehr attraktiv.

Deshalb spricht sich die Verwaltung dafür aus, dass beide Gebäude für die Nutzung einer Kita mit insgesamt sieben Gruppen überplant werden. Aufgrund der Platzierung der Gruppen in zwei Gebäuden und des möglichen großen Außengeländes ist die Größe der Kita fachlich unbedenklich.

3. Zusammenfassung

Möglich ist die Errichtung einer neuen Kita an der Beckerstraße (Schlaudenbachwäldchen). In der Annahme, dass die Bezirksvertretung Heepen diesen Standort nicht weiterverfolgen will, verbleiben noch zwei (gute) Alternativen:

- In den beiden Gebäuden der Tieplatzschule wird eine große Kita mit insgesamt sieben Gruppen geplant. Hierzu ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.
- Parallel dazu sind die beiden Varianten Am Dreierfeld mit Nachdruck weiter zu prüfen, um dort ebenfalls eine neue Kita errichten zu können.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.